

PRESSEMITTEILUNG

„Berufsorientierung für Flüchtlinge“ (BOF) wird fortgesetzt

01/2020
08.01.2020

Ab sofort können neue Anträge beim BIBB gestellt werden

Überbetriebliche und vergleichbare Berufsbildungsstätten (ÜBS) können ab sofort neue Anträge innerhalb des Programms „Berufsorientierung für Flüchtlinge“ (BOF) beim **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)** stellen. Mit der Ende Dezember 2019 veröffentlichten, neuen Förderrichtlinie können BOF-Kurse nunmehr bis Ende 2021 durchgeführt werden.

In den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit 2016 geförderten, 13- bis 26-wöchigen BOF-Kursen werden nicht mehr schulpflichtige Geflüchtete und Zugewanderte mit besonderem Förder- und Sprachunterstützungsbedarf in Lehrwerkstätten und Betrieben gezielt auf eine Berufsausbildung vorbereitet. Das BOF-Programm wird durch die Programmstelle „Berufsorientierung“ im BIBB fachlich und administrativ begleitet.

Die Zahl der Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerber mit Fluchthintergrund nahm in den letzten Jahren stetig zu. Mit rund 38.100 Bewerberinnen und Bewerbern erreichte sie auch 2019 in etwa das Niveau des Vorjahres. Wegen der insgesamt sinkenden Gesamtausbildungsplatznachfrage bedeutet dies, dass der Anteil der Personen mit Fluchthintergrund an den Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern sogar gestiegen ist. Die Einmündungsquote von Bewerberinnen und Bewerbern mit Fluchthintergrund in eine betriebliche oder schulische Ausbildung liegt jedoch unter dem bundesweiten Durchschnitt. Während rund 50 % der Bewerberinnen und Bewerber ohne Migrationshintergrund in eine Ausbildung einmünden, gelingt dies bei vorliegendem Fluchthintergrund mit 35,2 % nur etwas mehr als einem Drittel. Die BOF-Kurse haben das Ziel, dieses Potenzial weiter zu fördern und damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.

BOF-Kurse bieten den Teilnehmenden umfassende Einblicke in bis zu drei Ausbildungsberufe. Mit sprach- und berufsbezogenem Fachunterricht werden sie gezielt auf die Anforderungen in der Berufsschule vorbereitet. Mit individueller sozialpädagogischer Begleitung wird die anschließende Vermittlung in eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung unterstützt. Bislang haben bundesweit rund 3.300 Zugewanderte die BOF-Kurse genutzt. Von den Absolventinnen und Absolventen konnte

anschließend rund die Hälfte in eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung vermittelt werden.

Die überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungszentren prüfen vorab, ob die interessierten jungen Menschen die Voraussetzungen für die angestrebte Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung mitbringen. Um die Ausbildungspraxis hierbei zu unterstützen, hat das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) Kriterien definiert und mögliche Auswahlverfahren analysiert. Ein entsprechender BIBB-Leitfaden wird Anfang Februar erscheinen.

Auch für den sprach- und berufsbezogenen Fachunterricht werden die Berufsbildungszentren mit Fortbildungen unterstützt. Das BIBB brachte hier ebenfalls seine Expertise ein und bewertete Konzepte zum integrierten Fach- und Sprachenlernen in Programmen der Berufsorientierung und -vorbereitung für Geflüchtete und Zugewanderte.

Weitere Informationen:

- Die Förderrichtlinie, Teilnahmevoraussetzungen, Antragsunterlagen und Ansprechpersonen für Nachfragen finden Sie unter: www.berufsorientierung-für-flüchtlinge.de
- Erfahrungsberichte aus den Projekten unter: www.berufsorientierungsprogramm.de/angebote-fuer-fluechtlinge/de/aus-der-praxis-1976.html
- Der BIBB-Leitfaden „Berufsorientierung und -vorbereitung für Zugewanderte - Praxisleitfaden für die Auswahl von Teilnehmenden“ ist ab Anfang Februar abrufbar und kann ab sofort vorbestellt werden unter: <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/10824>
Informationen zu den Ergebnissen der Expertise unter: <https://www.berufsorientierungsprogramm.de/angebote-fuer-fluechtlinge/de/klare-kriterien-fuer-die-teilnehmerauswahl-2360.html>
- Informationen zur BIBB-Expertise „Integriertes Lernen von Sprache und Fach in der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung von Geflüchteten“ unter: www.berufsorientierungsprogramm.de/angebote-fuer-fluechtlinge/de/integrierte-sprach-und-fachvermittlung-2361.html

Ansprechpartnerin im BIBB:

Gerburg Benneker; E-Mail: benneker@bibb.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.